



Rubinhochzeit in Gelsenkirchen-Rotthausen: Vorbild für dauerhafte Liebe

Annette und Bezirksevangelist Bernd Garstka empfangen im Sonntagsgottesdienst am 13. Juli 2025 den Segen zu ihrer Rubinhochzeit in der Gemeinde Gelsenkirchen-Rotthausen.

Bischof Manfred Bruns feierte den Gottesdienst mit dem Bibelwort aus Lukas 17,20-21: „Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußeren Zeichen; man wird auch nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da! Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Der Geist der Liebe

In seiner Predigt beschrieb der Bischof die verschiedenen Dimensionen der Nähe Gottes und seines Reiches. Das Reich Gottes könne nicht an sichtbaren Zeichen festgemacht werden, aber es lasse sich im Gottesdienst und in den Sakramenten erleben, wenn Gottes Gegenwart spürbar werde. Die Nähe Gottes und seine Liebe seien auch als eine Aufgabe zu verstehen: Der Mensch soll Gott und den Nächsten ebenfalls lieben. Das Rubinpaar habe in seiner Ehe die Liebe zueinander gepflegt und sei so dieser Aufgabe nachgekommen. Die gegenseitige Unterstützung trug Annette und Bernd Garstka durch die jetzt schon vier Jahrzehnte andauernde Ehe.

In seinem Predigtbeitrag ging Bezirksevangelist Uwe Hillen noch einmal auf das von der Gemeinde gesungene Lied „Wir möchten Jesum sehn“ ein. Auch hier komme die Liebe zum Tragen, denn der „Geist der Liebe“ werde besungen.

Liebe und Treue

Der Gemeindechor leitete die Rubinhochzeit mit dem Lieblingslied des Ehepaars „Der Heiland sorgt für dich“ ein.

Zu Beginn seiner Ansprache bezog sich Bischof Bruns auf die im Lied geäußerten Gedanken der Gnade, Freude und Dankbarkeit. Er bestätigte Annette und Bernd Garstka, dass sie in Treue zueinander und zum Werk Gottes standen. Sie haben die Amtsaufträge stets gemeinsam getragen und seien ein Vorbild für dauerhafte Liebe in den erlebten Ehejahren.

Das Bibelwort aus Psalm 25,20: "Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Zeugnisse halten." gab der Bischof den Eheleuten mit auf ihren weiteren Lebensweg.

19. Juli 2025

Text: Karola Podschadly

Fotos: Christian S.



